



Der Heilige Stuhl

Ansprache von Papst Franziskus an die Delegation der Missionszentrale der Franziskaner in Bonn

Saal der Päpste

Samstag, 6. April 2019 [\[Multimedia\]](#)

Liebe Freunde,

gerne heiße ich euch willkommen, die ihr anlässlich des fünfzigjährigen Jubiläums der Missionszentrale der Franziskaner nach Rom gepilgert seid. Ich danke Pater Matthias Maier für seine freundlichen Worte. Es ist schön, wie ihr als Gemeinschaft von Ordensbrüdern und engagierten Laien euch an alle Menschen guten Willens wendet, um sie zu motivieren, den Armen, den Bedürftigen und an den Rand Gedrängten auf der ganzen Welt zu einer besseren Zukunft zu verhelfen. So wird das Wort Jesu immer wieder neu konkret verwirklicht: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25,40).

Eure Initiative ging aus der Pfarreiarbeit in Bonn-Bad Godesberg hervor. Besonderer Dank gilt hier vor allem dem ersten langjährigen Leiter Pater Andreas Müller, der heute in unserer Mitte ist, wofür wir Gott danken. Stets war euch der heilige Franziskus ein Vorbild, der als Armer leben wollte und sich von der Armut der Menschen berühren ließ. So fand er den Frieden Christi und wurde selbst zu einem von der Vorsehung Beschenkten. Aus diesem Geiste heraus konnte mit eurer Missionszentrale aus bescheidenen Anfängen ein weltweites Netzwerk der Nächstenliebe, der Solidarität und der Brüderlichkeit aufgebaut werden.

Der Heilige aus Assisi vernahm die Bitte Jesu: „Franziskus, geh hin und stelle mein Haus wieder her, das, wie du siehst, ganz verfallen ist“ (2 Cel VI,10,4). Trotz aller Grenzerfahrung mit der Kirche damals hat er sich auf den Weg gemacht, das Evangelium authentisch zu leben. Auch heute leiden wir öfters an den Grenzen der Kirche. Die Worte des Gekreuzigten sind ein Ruf an uns alle. Eine Erneuerung geschieht nur, wenn wir auf den Herrn hören, uns von ihm verwandeln lassen und mit ihm weiterhin das Gute tun. Gerade angesichts der Herausforderungen unserer Zeit wollen wir uns verstärkt für eine gute Zukunft aller einsetzen. Und dazu kann eure

Missionszentrale einen wertvollen Beitrag leisten – vor allem durch euer Lebens- und Glaubenszeugnis!

Ich wünsche euch zu eurem Jubiläum eine echte franziskanische Freude und Zuversicht. Fahrt beharrlich darin fort, für das Wohl aller Menschen und für die Bewahrung der Schöpfung einzutreten. Der barmherzige Gott segne euch alle, eure Ordensgemeinschaft in Bonn und eure Familien und bewahre euch in seiner Liebe!